



Mitteilung

Amt: Amt für Kinder, Jugend und Familie
Vorl.Nr.: M/2017/0248
Datum: 15.05.2017

TOP: _____
Anlage Nr.: _____

Gremium	Sitzung am	Öffentlich / nicht öffentlich
Jugendhilfeausschuss	31.05.2017	öffentlich

Tagesordnung

Sachstandsbericht unbegleitete ausländische Minderjährige

Mitteilungstext

Der landesweite Aufnahmeschlüssel liegt derzeit bei 1.371. Daraus ergibt sich für Hennef eine Aufnahmequote von 35 unbegleiteten ausländischen Kindern und Jugendlichen (UMA). Die Stadt Hennef betreut zurzeit 26 UMA.

Von den betreuten UMA befinden sich 15 in Maßnahmen der Hilfe zur Erziehung gem. §§ 27 ff. bzw. in Maßnahmen nach § 13 SGB VIII und 10 in Hilfen für junge Volljährige nach § 41 SGB VIII. Ein UMA befindet sich aktuell in einer Maßnahme nach § 42 SGB VIII.

Die Betreuung der UMA von Seiten des ASD ist aufgrund der damit verbundenen ausländerrechtlichen Fragestellungen, der unterschiedlichen Herkunftsländer und der häufigen Veränderungen der Gesetzeslage eine komplexe Aufgabe. Durch die Bündelung des Erfahrungswissens auf einen Mitarbeiter können die UMA bestmöglich betreut werden. Bisher war die Fallbearbeitung auf alle Bezirkssozialarbeiterinnen aufgeteilt.

Zur Förderung der Integration der UMA im gesamten Stadtgebiet und insbesondere in den Jugendeinrichtungen organisiert das Amt für Kinder, Jugend und Familie in Kooperation mit verschiedenen Trägern und Vereinen Angebote für Jugendliche und junge Erwachsene mit und ohne Fluchterfahrung. Dazu gehört unter anderem eine wöchentlich stattfindende Hausaufgabenhilfe im Kinder- und Jugendhaus.

Im Februar 2017 fand in Zusammenarbeit mit dem ev. Kinder- und Jugendreferat an Sieg/Rhein/Bonn und dem ev. Jugendhaus klecks, ein Wochenende mit abwechslungsreichem Programm statt. Teilgenommen haben 15 Jugendliche, darunter auch 5 UMA.

Für Projekte mit Flüchtlingen konnten aus verschiedenen Fördertöpfen finanzielle Mittel akquiriert werden. Davon finanziert kann auch in den Sommerferien 2017 wieder ein Sommerferien-Deutschkurs stattfinden.

Darüber hinaus stehen Mittel in Höhe von rund 11.000,- € für freiwillige Maßnahmen speziell für UMA zur Verfügung.

Diese werden nun, abgestimmt mit den Jugendlichen, für Einzelmaßnahmen und Gruppenangebote verwendet, die nicht über die Regelleistungen finanzierbar sind.

Im Auftrag

Miriam Overath